

## **Konzept zur Nutzung des Lehrschwimmbeckens am Landeshuter Platz für die Durchführung von Schwimmkursen**

### **Allgemeines:**

- Aufgrund der Beckengröße von 12,5 m \* 8 m ist die max. Teilnehmeranzahl im Wasser auf 12 Personen begrenzt.
- Im Duschbereich dürfen sich immer nur 2 Personen gleichzeitig aufhalten.
- Belegung je Umkleideraum ist mit max. 6 Teilnehmenden gestattet.
- Der Gebäudeflur darf nicht als Wartebereich genutzt werden.
- Im Gebäude besteht Maskenpflicht.
- Nach jeder Übungsgruppen-Schwimmeinheit müssen der umlaufende Beckenbereich durch einen Übungsleitenden mit Wasser abgespritzt und Griffflächen mit Desinfektionstüchern zwischengereinigt werden.
- Zwischenreinigungen der Kabinen und Sanitärbereiche erfolgen täglich in der Zeit von 13:00 bis 14:30 Uhr.
- Das Tragen von Badekappen wird - insbesondere bei langhaarigen Frisuren - empfohlen, da ein Föhnen der Haare nach dem Schwimmen vermieden werden soll.

### **Organisationsvorgaben für den Schulbetrieb**

- Die verschiedenen Schulen/Klassen haben sich an ihre zugewiesenen Nutzungszeiten zu halten und dürfen das Gebäude erst mit Beginn ihrer Nutzungszeit betreten und müssen das Gebäude spätestens am Ende der Nutzungszeit verlassen haben, damit eine Lüftungspause von 15 Minuten im Gebäude durchgeführt werden kann und das Zusammentreffen mit anderen Schulen/Klassen unterbunden wird:
  1. Block: 07:45 – 09:20 Uhr (täglich)
  2. Block: 09:35 – 11:10 Uhr (täglich)
  3. Block: 11:25 – 13:00 Uhr (täglich)
  4. Block: 14:30 – 16:00 Uhr (mittwochs und donnerstags)
- Die am Schwimmunterricht teilnehmenden Schüler/-innen müssen aktuell (entsprechend der Testvorgabe durch die Schule – ab 13.09.2021 = 3 x wöchentlich) negativ getestet sein und dürfen keine Krankheitssymptome aufzeigen.
- Vor dem Betreten der Halle versammeln sich alle Schüler/innen vor dem Gebäude; eine Unterstellmöglichkeit bei Schlechtwetter ist unter der angrenzenden Parkpalette gegeben.
- Im Bereich vom Halleneingang bis zum Schwimmbecken besteht Maskenpflicht.
- Beim Betreten des Gebäudes ist eine Händedesinfektion durchzuführen.
- Die Schüler/innen verteilen sich geschlechterspezifisch auf die beiden Umkleideräume und wechseln dort ihre Bekleidung.
- Die Schüler/innen gehen mit „Badelatschen“ aus der jeweiligen Umkleidekabine nacheinander in Zweiergruppen zum Abduschen und betreten sodann die Schwimmhalle.
- Nach der Schwimmstunde gehen die Schüler/innen in den jeweils gleichen Zweiergruppen nacheinander zum Abduschen und weiter zum Ankleiden in die entsprechende Umkleidekabine. Erst dann folgt die nächste Zweiergruppe in den Duschaum.
- Nachdem die Schüler/innen die Schwimmhalle verlassen haben, müssen der umlaufende Beckenbereich durch die Sportlehrkraft mit Wasser abgespritzt werden und Griffflächen mit Desinfektionstüchern zwischengereinigt werden.
- Die Klassengruppe verlässt gemeinsam, spätestens zum Ende ihrer Nutzungszeit, das Gebäude.

## Konzept zur Nutzung des Lehrschwimmbeckens am Landeshuter Platz für die Durchführung von Schwimmkursen

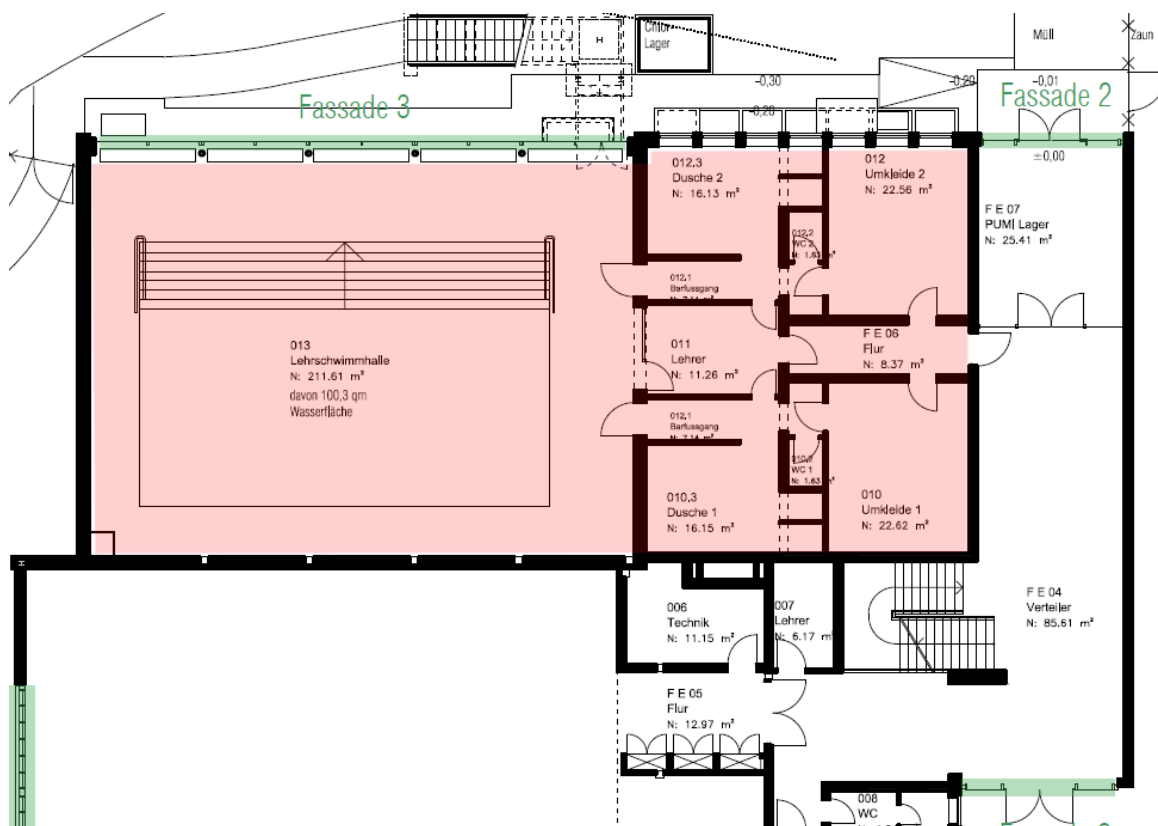
### Organisationsvorgaben für Sportvereine

- Voraussetzung für die Teilnahme am Schwimmunterricht ist ein tagesaktuell negatives Testergebnis (Testung von Kindern durch ihre Eltern) und eine Bestätigung, dass die Kinder keine Krankheitssymptome aufzeigen. Dieses muss durch die Eltern schriftlich versichert werden.
- Alle Gruppenteilnehmer/-innen (Kinder – gebracht von Begleitperson) versammeln sich vor dem Gebäude, eine Unterstellmöglichkeit bei Schlechtwetter ist unter der angrenzenden Parkpalette gegeben.
- Die Badebekleidung muss bereits untergezogen sein.
- Die Gruppenteilnehmer/-innen werden vom/von der Übungsleitenden ins Gebäude eingelassen.
- Im Bereich vom Hauseingang bis zum Schwimmbecken besteht Maskenpflicht.
- Beim Betreten des Gebäudes ist eine Händedesinfektion durchzuführen.
- Alle Teilnehmer/-innen wechseln im Vorraum ihre Schuhe und tragen für den Eintritt in den Schwimmbereich „Badelatschen“. Die Straßenschuhe sind in einem Beutel zu verwahren.
- Der/die Übungsleitende geht mit den Teilnehmer/-innen durch den Mittelgang über den Sportlehrerraum direkt in die Schwimmhalle.
- An den Wärmebänken ziehen die Teilnehmenden ihre Oberbekleidung aus und verstauen sie in ihren Badetaschen.
- Bevor die Schwimmstunde beginnt, gehen die Teilnehmenden nacheinander max. in Zweiergruppen im Duschaum zum Abduschen. Hierbei sind jeweils die beiden gekennzeichneten Duscharmaturen zu nutzen, die den größtmöglichen Abstand zueinander aufweisen.
- Nach Beendigung der Schwimmstunde ziehen die Teilnehmenden an den Wärmebänken ihre „Badelatschen“ an, setzen ihre Masken auf, nehmen ihre Badetaschen und verteilen sich gleichmäßig (max. 6 Personen pro Umkleide) auf die beiden zur Verfügung stehenden Umkleieräume, um sich dort anzuziehen.
- Kindern steht beim Ankleiden ein Helfer je Umkleide (1-2 Elternteile - 3G-Regel vorausgesetzt, oder eine Übungsleitung/Betreuer\*in) zur Verfügung.
- Teilnehmende und Helfer/-innen je Umkleide werden pro Kurseinheit in einer Teilnehmerliste zur möglichen Kontaktnachverfolgung dokumentiert.
- Nachdem die Teilnehmenden die Schwimmhalle verlassen haben, muss der umlaufende Beckenbereich durch einen Übungsleitenden mit Wasser abgespritzt werden und Griffflächen müssen mit Desinfektionstüchern zwischengereinigt werden.
- Danach, oder auch gleichzeitig durch einen zweiten Übungsleitenden, wird die nächste Gruppe vom Haupteingang abgeholt und wieder wie beschrieben direkt über den Mittelgang und die Lehrerumkleide in die Schwimmhalle geführt.
- Im Anschluss werden die angezogenen Kinder von den Eltern am Gebäudeeingang wieder in Empfang genommen.

Für den Vereinssport gilt eine andere Wegeführung als im Schulsportbetrieb. Hier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, bereits mit untergezogener Badebekleidung zu kommen und direkt nach dem Kurs zuhause zu duschen.

Durch das Verzicht auf die Nutzung der Duschräume nach der Übungsstunde und die beschriebene Wegeführung mit klarer Trennung von Zugangs- und Ausgangswegen wird ein Zusammentreffen verschiedener Gruppen verhindert. Somit kann aber die direkte Abfolge mehrerer Schwimmkurse nacheinander und somit eine hohe Auslastung des Schwimmbeckens gewährleistet werden, ohne die Begegnung der verschiedenen Gruppen. Die Bildung von Kohorten ist durch die Einteilung in feste Übungsgruppen gegeben. Ein Infektionsrisiko wird somit minimiert.

# Konzept zur Nutzung des Lehrschwimbeckens am Landeshuter Platz für die Durchführung von Schwimmkursen



Gebäudeplan Lehrschwimmbekken